



Seminar-Programm

Alpentourismus

Wie geht's schief und wie geht's gut?

Seminar **Mo 20.08.2012 – 24.08.2012**
in 82491 Grainau / Zugspitze,
„Seminarhaus Grainau“ der Bayerischen Jungbauernschaft, Alpsztr. 6
www.seminarhaus-grainau.de

Leiter und Beauftragter des **Bayerischen Seminars für Politik e.V.:**

Dr. Helmut Klein, Biologe u. stv. Waldpolitischer Sprecher des
Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Erling-Andechs

Demokratie ohne Bildung ist Diktatur!

Referenten:

Dr. Helmut Klein, Andechs, s.o.

Axel Döring, Vizepräsident der CIPRA Deutschland („Alpenkommission“)

Montag, 20.08.12

14.00 – 18.00 Uhr	Einführung in das Seminar: Erläuterungen zum Programmablauf, Vorstellung der TeilnehmerInnen und der Seminarleitung Einführung in die Thematik: Tourismus als Kurzzeit-Investitionsfeld anonymen Kapitals, oder als Möglichkeit der bodenständigen Menschen, ihr wirtschaftliches und menschliches Schicksal selbst zu kontrollieren und gestressten Wirtschaftssklaven Gelegenheit zu echter Erholung und Bildung zu geben. Zahlen und Beispiele.
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Film zum Thema mit Diskussion (Auswahl)

Dienstag, 21.08.12

09.00 - 12.00 Uhr	Was ging am meisten schief bei den Reformversuchen der letzten Jahrzehnte? Fehler als Folge anonymer Einflüsse und Entscheidungen. Fehler der Anbieter und Fehler der Touristen. Alle wollen das Gute - meistens geht's schief.
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 – 18.00 Uhr	Wie könnte es besser funktionieren? Der moderne Gastgeber ist selbstbewusst, politisch (demokratisch) engagiert, und sich über die möglichen Schwächen seiner Gäste im Klaren. Der akzeptable Gast interessiert sich für seinen Ferienort und dessen Bewohner. Er sucht Ruhe, Natur und Kontakt zur einheimischen Bevölkerung, gerade wenn sie nicht nackt auf dem Tisch tanzt, wie das heute bereits im Angebot ist. Möglichkeiten für gemeinsame/abgestimmte Strategien beider Gruppen.
19.00 – 21.00 Uhr	Für Interessierte: Filme zum Thema mit Diskussion (Auswahl)

Mittwoch, 22.08.12

08.00 – 18.00 Uhr	Fachexkursion: Axel D o e r i n g, Hanneslebauer und Helmut K l e i n Wir begehen das größte und bekannteste deutsche Schigebiet zu Fuß und diskutieren die Baumaßnahmen der letzten Jahre und die Pläne für die geplante Olympiade 2018 unter den Gesichtspunkten ökonomische, ökologische und soziologische Gesamtbilanz. (Landschaftsbild, Schutzwaldwirkung, Lawinengefahr, Hochwassergefahr, Erosionsgefahr, Verschuldung, Arbeitsplätze, Verkehrsentwicklung, entstehende Sachzwänge ...) Zum Abschluss dieses kritischen Blocks gibt es um die Mittagszeit eine halbstündige Rast zwischen einer „ruhenden“ Seilbahn und einem großen neuen Speichersee. Danach geht es durch ruhigeres, erholsames Gelände ohne Großinvestitionen und Schutzwaldrodungen über die naturspektakuläre Partnachklamm in ein wenig entwickeltes Wohn- und Wirtschaftsgebiet aus noch (einigermaßen) intakter Bergbauernkultur mit angepasstem Tourismus, maßvoller Erschließung und erholsamer, regionaltypischer Gasrtonomie, betrieben von und für einheimischer Menschen und ihre Gäste. Von etwa 15:30 – 17:00 Uhr Diskussion mit dem „Hanneslebauern“. Danach Abstieg zur und durch die spektakuläre und fast Investitionsfreie Partnachklamm zum Schistadion. Dort abschließende Bemerkungen und Hinweis auf die Donnerstagsexkursion. 18:00 Uhr Rückfahrt zum Seminarhaus. Ankunft ca. 18:15 Uhr.
18.15 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 23.08.12

07.30 – 22.00 Uhr	<p>Wir besprechen während der Fahrt alle einschlägigen Themen, zu denen Anschauungsmaterial sichtbar wird und besuchen im Engadin (Schweiz) drei Dörfer. Darunter ist ein eindrucksvolles „Negativbeispiel“ und zwei vielversprechende Beispiele. Führung und Diskussionen mit zwei örtlich aktiven Bürgerinnen sind vorgesehen. (Eine Bürgerpräsidentin und „die treibende Kraft“ eines „revolutionären“ Gastronomiemodells, der Bürger, Bürgerinnen und ihre Gäste.</p> <p>Thematisiert wird: Theoretischer Unter- und Überbau alternativer Initiativen; Rechtsnormen, Entscheidungsprozesse, Schwierigkeiten und positive Ergebnisse. „Was funktioniert, was nicht?“</p>
----------------------	---

Freitag, 24.08.12

09.00 – 12.00 Uhr	<p>Nachbesprechung („Reflektion“) des Gesehenen und Gehörten; Der Grainauer braucht stabile Berge – Das Kapital kennt nur Rendite und Börse. Ohne mündige und engagierte BürgerInnen geht's schief; Wo kann, wo soll, wo muss ich mich einbringen? Beschwerden kommen zu spät und sie verderben die eigene Erholung! Nirgends ist wirksame Politik so schön wie im wahren Urlaub!</p>
12.00 Uhr	Mittagessen , danach Seminarende

Teilnahmegebühr: 180 € für Seminar samt Unterkunft und sehr guter Verpflegung
Anmeldung über das **Bayerische Seminars für Politik e.V** www.baysem.de/anmelden.php

Zusätzlich zum offiziellen Programm
wird an allen Abenden je ein **Film** (nach Auswahl) mit Diskussion angeboten.

